

## Zum 30. Jahrestag des CEDAW

Liebe Mitbürger, Liebe Mitbürgerinnen,

am 3. September ist der 30. Jahrestag des Inkrafttretens des UN-Übereinkommens über die Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau, des CEDAW.

Aber selbst 30 Jahre danach ist Diskriminierung nicht beseitigt. In vielen Bereichen in Deutschland besteht weiterhin großer Nachholbedarf:

Frauen in Führungspositionen sind immer noch eine Seltenheit. Bei den großen Unternehmen finden sich in den Aufsichtsräten nur sehr wenige weibliche Mitglieder. Hier bedarf es gesetzlicher Vorgaben, die eine Vertretung von Frauen in solchen Gremien sicherstellen. Die SPD will mit einer Frauenquote von 40% gleichberechtigte Teilhabe möglich machen.

Auch bei der Bezahlung von gleichwertiger Arbeit gibt es zwischen den Geschlechtern noch immer große Unterschiede. Der equal pay day zeigt diesen Unterschied jedes Jahr. Am 25. März fand der equal pay day 2011 statt, das heißt: Eine Frau muss durchschnittlich zusätzlich bis zu diesem Tag arbeiten, um das gleiche wie ein Mann im Vorjahr zu verdienen. Das bedeutet: Frauen bekommen durchschnittlich ein Viertel weniger Lohn als Männer.

Hier brauchen wir dringend gesetzliche Regelungen, damit gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit zwischen den Geschlechtern endlich Wirklichkeit wird.

Zwei Punkte, die deutlich machen: Es gibt noch viel zu tun.

Ihre

Handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Luehmann'.